

Friedrichshagen

KONKRET

24. Jg. · Nr. 280 · Juli 2023

www.friedrichshagen-konkret.net

AUS DEM INHALT

- S. 3 Ehrenamtlicher Einsatz im Kurpark
- S. 4 Plätze im Kiez wieder eröffnet
- S. 6 Mit dem Bus nach Hoppegarten und zurück?
- S. 12 Spaziergang: Auf den Spuren des Dichterkreises



Foto: Marco Reister

Eine außergewöhnliche Perspektive: Vom Baukran aus gesehen erkennt man den Baufortschritt für die Reaktivierung der Grundschule an der Stillerzeile 100. In diesem Monat sollen die Rohbauarbeiten abgeschlossen werden, die im letzten Jahr erneut ausgeschrieben werden mussten, weil dem damaligen Rohbauunternehmen wegen mangelndem Baufortschritt im April 2022 gekündigt wurde. Mit dem neuen Unternehmen zeigt sich das Bezirksamt sehr zufrieden. Im August sollen die Arbeiten an der neuen Sporthalle beginnen, der Einbau der Fassade soll im dritten Quartal beginnen. Die Schule soll im dritten Quartal 2024 zur Nutzung übergeben werden. CK

Dem Nachbarschaftszentrum Friedrichshagen in der Bölschestraße droht die Schließung

Liebe Freund:innen des Nachbarschaftszentrums, einige haben es schon gehört, andere vielleicht noch nicht. Daher möchten wir Euch über die aktuelle Lage des Nachbarschaftszentrums Friedrichshagen (NBZ) informieren. Seit 2016 sind wir als Anlaufstelle

für Geflüchtete in Friedrichshagen. Ab Januar 2019 konnten wir Angebote für die ganze Nachbarschaft anbieten und wurden damit zum Nachbarschaftszentrum. Mit unseren offenen und kostenfreien Angeboten unterstützen wir die Vernetzung und Begegnung von allen

Familien. Auch bieten wir viele kostenfreie Beratungs- und Unterstützungsangebote: Sozialberatung für Menschen mit Migrations- und Fluchterfahrung, Beratung für Alleinerziehende, psychosoziale Unterstützung für Ukrainer:innen,

Familienpatenschaften für junge Familien mit Baby. Derzeit besuchen uns Menschen aus Friedrichshagen, Rahnsdorf, Köpenick, Spindlersfeld und sogar aus Schöneiche und Rüdersdorf.

Das NBZ wird von der Stephanus-Stiftung betrieben und besteht aus acht unterschiedlichen Projektfinanzierungen. Die Laufzeiten der Finanzierungen sind dabei unterschiedlich lang. Bei einigen hat man die Möglichkeit eine Verlängerung zu beantragen, bei anderen nicht. Häufig werden 10-20% Eigenmittel bei Förderungen vorausgesetzt, die z.B. durch Spenden eingeholt werden müssen.

Im NBZ steuerte die Stephanus-Stiftung seit Beginn über 500.000 € in die Eigenmittelfinanzierung, z.B. für die Miete. Diese Gelder müssen erst in anderen sozialen Tätigkeitsfeldern der Stiftung erwirtschaftet werden, was bei steigenden Kosten und gerechten Bezahlungen immer schwerer wird. Die Förderung des NBZ läuft Ende dieses Jahres aus.

Fortsetzung auf Seite 2.



... wünscht Ihnen eine schöne Sommerzeit.



Bölschestraße 118
12587 Berlin-Friedrichshagen
Telefon: 030-645 72 76



STEAK

Schmiede

Restaurant • Bar

In einer denkmalgeschützten Schmiede grillen wir vor Ihren Augen Steaks, Fisch, Burger und Vegetarisches.

Müggelseedamm 171 A, 12587 Berlin
Telefon 030-92 12 29 92
restaurant@steaksmiede.com
www.steaksmiede.com

Rechts- und Fachanwältin für Verkehrsrecht

TESSA LEONIE RACKOW

Rechtsgebiete:
Verkehrsrecht: z.B. Autokaufrecht, Entzug von Führerschein und Fahrerlaubnis, Trunkenheitsfahrt, Unfallflucht

Weitere Tätigkeitsschwerpunkte: Vertragsrecht, Versicherungsrecht, Vermietermietrecht, Vererben, Forderungseinzug für mittelständische Unternehmen





Kanzlei Rackow

Müggelseedamm 132
Telefon: 030-64 09 46 41
Mail: info@recht-rackow.de
www.recht-rackow.de





Wir suchen
ab sofort einen weiteren
Botendienst (m/w)

selbständig oder angestellt (450 EUR Basis). Gerne auch ältere Bewerber. Fahrzeug wird gestellt. Interessenten bitte in der Apotheke melden oder E-Mail senden an personal@rathausapotheke.net.

Rathaus-Apotheke | Bölschestr. 59 | D-12587 Berlin | Tel. 030-6455291 | Internet: www.rathausapotheke.net



Bereichern Sie unser Team! Für unser Restaurant „Vier Jahreszeiten“ in der **Seniorenresidenz Bölschestraße** in Berlin-Friedrichshagen suchen wir einen

Koch (m/w/d), Teilzeit

Wir bieten Ihnen

- Keine Teildienste
- Gute Anbindung an den ÖPNV (S Berlin-Friedrichshagen)
- Müggelsee gleich um die Ecke
- Mitarbeiterparkplätze
- Gehaltszahlung am Ende des Monats
- Steuerfreie Zuschläge bis zu 100%
- 30 Tage Urlaub
- Eine wertschätzende Unternehmenskultur
- Fort- und Weiterbildungsangebote
- Betriebliche Altersvorsorge mit Arbeitgeberzuschuss (20 %)
- Mitarbeiterbenefits und Prämien

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter:

ProCurand Seniorenresidenz Bölschestraße
Matthias Küßner, Einrichtungsleitung
Bölschestraße 37 • 12587 Berlin • Telefon 030 430959400
bewerbung@procurand.de • www.procurand.de/karriere

Dem Nachbarschaftszentrum Friedrichshagen in der Bölschestraße droht die Schließung

Fortsetzung von Seite 1.

Weitere Projekte, die unter dem Dach des NBZ laufen, wie die Anlaufstelle für Alleinerziehende, Umgangscfé, SAFE Ukrainehilfe oder FIT – Friedrichshagen integriert, haben andere Fördermittelgeber und zum Teil Laufzeiten, die über 2023 hinausgehen.

Nach jetzigem Stand wird das NBZ am Ende des Jahres geschlossen, da wir bisher keine Anschlussförderung für die Hauptförderung gefunden haben, deren Eigenmittelanteil die Stephanus-Stiftung tragen kann. Wir werden ausziehen und Friedrichshagen verlassen, da die Stiftung entschieden hat, dass der Standort auf Dauer zu teuer ist.

Wir hoffen auf Unterstützung aus dem Bezirksamt, weil wir argumentieren, dass der Bezirk in der Region von Friedrichshagen über Hirschgarten nach Rahnsdorf keine niedrigschwelligen und offenen Familienangebote bereitstellt. Und dies, obwohl unsere Region seit Jahren Zuzugsgebiet für viele junge Familien ist. Seit Jahren sind wir mit verschiedenen Stellen im Bezirksamt Treptow-Köpenick in Kontakt, um über eine dauerhafte (Teil-) Finanzierung zu verhandeln. Bislang lautete die Antwort immer: das Bezirksamt und das Land Berlin haben keine Gelder für weitere Familienangebote.

verwaltung für Bildung, Jugend und Familie eine Finanzierung für offene und niedrigschwellige Familienangebote in der Region Friedrichshagen. Wir fordern vom Bezirksamt die Bereitstellung von bezahlbaren Räumlichkeiten für soziale Projekte.

Wie könnt Ihr uns unterstützen?

Schreibt einen Brief an den Bezirksbürgermeister/ die BVV von Treptow-Köpenick und berichtet, wie Ihr unsere Arbeit erlebt und fragt nach deren Lösungsideen.

Schreibt einen Brief an die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie von Berlin, Beauftragte des Berliner Senats für Gleichstellung oder die Beauftragte des Berliner Senats für Integration und Migration, berichtet, wie Ihr unsere Arbeit erlebt und fragt nach deren Lösungsideen.

Unterstützt uns bei der Immobiliensuche im Raum Friedrichshagen und Köpenick (rund um den S-Bahnhof Köpenick).

Unterstützt uns gerne mit einer Spende:

KD Bank

IBAN: DE80 3506 0190 0003 0303 00

BIC: GENODE1DKD

Stichwort: Nachbarschaftszentrum Friedrichshagen

Vielen Dank für Eure Unterstützung!

Euer Team des Nachbarschaftszentrum Friedrichshagen

Was wir fordern?

Wir fordern vom Bezirksamt Treptow-Köpenick und von der Senats-

Prüfstelle Schöneiche
Hauptuntersuchungen | Änderungsabnahmen | Oldtimerbegutachtungen
August-Borsig-Ring 11 | 15566 Schöneiche
www.pruefstelle-schoeneiche.de ☎ 030 659 415 23

Kfz-Sachverständigenbüro
Demmler & Koch

Schadengutachten
Wertgutachten

Direkt neben dem BI-Center
August-Borsig-Ring 11 | 15566 Schöneiche
☎ info@demmlerkoch.de ☎ 030 659 413 88

BVS

PS
Peter Schreiber
Heizung · Gas · Sanitär

Solare Energiegewinnung
Komplettbadgestaltung
Gasleitungssanierung
Moderne Heiztechnik
Brennwerttechnik
Rohrreinigung
Reparatur-Service
Regenwassernutzung
Zentralstaubsauganlagen
Kontrollierte Wohnraumlüftung

Rahnsdorfer Str. 1
12587 Berlin-Friedrichshagen

☎ **641 91 00**
FAX 641 91 043

Friedrichshagen KONKRET
Impressum

Herausgeberin/Leitung: Angela Draffehn
Büro: Müggelseedamm 70, 12587 Berlin
Tel. 030 / 65 94 00 65, Fax: 030 / 65 94 00 66
E-Mail: info@friedrichshagen-konkret.net
Anzeigen: A. Jonas, Tel. 030 / 5 09 92 09
E-Mail: alice.jonas@t-online.de
Gesamtredaktion: Christian Kiehlmann
Mail: FriedrichshagenKONKRET@email.de
Tel. 030 / 208 36 255
Satz: Strausberg Design
Tel. 03341 / 30 94 05
E-Mail: mail@strausberg-design.de
Druck: Druckerei Lippert
Boxhagener Str. 76-78, 10245 Berlin
Verteilung: Alex Werbung
Meeraner Straße 17 F, 12681 Berlin
Tel. 030 / 54 70 09 40

August-Ausgabe:
Redaktionsschluss: 24.07.2023
Erscheinungstag: 04./05.08.2023

Die zahlreichen Zuschriften an die Redaktion können leider nur zum Teil berücksichtigt werden.
Damit möglichst viele Leser zu Wort kommen können, behält sich die Redaktion sinnwahrende Kürzungen vor. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen keine redaktionelle Meinungsäußerung dar und ihr Inhalt liegt in der Verantwortung der Autoren.
Es besteht kein Rechtsanspruch auf Bellefierung.

Ehrenamtlicher Großeinsatz im Kurpark



Gemeinsam stark gegen Müll: Die freiwilligen Müllsammler von CleanUp Trepnick befreiten den Kurpark von viel Dreck und konnten ihn von der BSR abholen lassen.

Mitte Juni, Großeinsatz im Kurpark. CleanUp Trepnick hatte zum Müllsammeln in unserem Garten- und Denkmal eingeladen. Fast 20 Freiwillige schwärmten aus, die ihre freie Zeit damit verbrachten, um Massen von Kippen aufzusammeln, weggeworfene Koffer aus Büschen zu ziehen und Flaschen und Dosen dahin zu befördern, wo sie eigentlich hingehören: In den Müll.

wieder von Unkraut befreit und neue Pflanzen gesetzt.

Über ein besonderes Jubiläum konnte sich an diesem Tag Fabian freuen. Der 5-jährige Friedrichshagener war bereits zum zehnten Mal bei einer Müllaktion von CleanUp Trepnick dabei. Auch wenn er schon so oft im ganzen Bezirk fleißig Kippen aufgesammelt hat, würde er sich freuen, wenn Menschen ihren Müll nicht einfach in die Gegend schmeißen würden, denn dann würde er doch lieber Fußball spielen. Während sich die einen über die Unachtsamkeit ihrer Mitbürger:innen ärgerten, spielte an den Beeten sogar Wut eine Rolle. Mit viel Mühe hatte der Freundeskreis die Beete bereits vor einiger Zeit bepflanzt. Nun mussten sie feststellen, dass viele Pflanzen einfach gestohlen wurden. „Die Wildschweine waren zurückhaltender als die Menschen“, kommentierte Maik Penn die Entdeckung. Wer beim Müllsammeln im Bezirk unterstützen möchte, findet Infos unter www.cleanuptrepnick.de. Auch der Freundeskreis des Kurparks freut sich über Unterstützung. Infos hierzu gibt es über den Abgeordneten Maik Penn: buer@penn.tk.de oder Tel. 030-650 75 392.

CK



Jessika Pfitzner vom Freundeskreis findet, der Kurpark sei wie ein „Lost Place“ und würde sich freuen, wenn wieder Leben, z.B. durch Gastronomie, in den Park einziehen würde.

Zur gleichen Zeit traf sich der Freundeskreis des Kurpark Friedrichshagen zu seiner dritten Beet-Aktion. Bei praller Sonne wurden die Beete hinter dem Spielplatz

LOEWE. Tauschaktion

ALT gegen **NEU**

LOEWE OLED i.48

Geben Sie uns Ihr altes TV-Gerät und **SPAREN SIE 400 €.**

~~2.699,- €*~~ **2.299,- €***

* zzgl. Klangbar i wie abgebildet

- OLED
- DR+ Festplatte
- Drehfuß
- Einfache Bedienung

LOEWE c.43

Geben Sie uns Ihr altes TV-Gerät und **SPAREN SIE 222 €.**

~~1.499,- €~~ **1.277,- €**

- LED
- USB-Recording
- Drehfuß
- Einfache Bedienung

EP: Bölsche
ElectronicPartner
Einfach persönlicher.

Inhaber: Frikom GmbH, Bölschestr. 115, 12587 Berlin
Telefon: (030) 645 90 58 www.ep-boelsche.de

Ihr Elektronik-Fachhändler vor Ort.



PARIS - ROM - ERKNER

WAGYU STEAK

SO ZART WIE BUTTER UND UNGLAUBLICH IM GESCHMACK

SOMMER ANGEBOT

★ 250g FÜR NUR 38,90 € MIT SALATBEILAGE

NUR IM PARIS ROM ERKNER

NEU ZITTAUER STR. 15

15537 ERKNER

PARIS - ROM - ERKNER

www.ra-sack.de

§ STEFFEN SACK
Rechtsanwalt

Recht & Steuern

in Schöneiche Brandenburgische Straße 14

- ▶ **Arbeitsrecht**
- ▶ **Forderungsdurchsetzung**
- ▶ **Forderungsabwehr**
- ▶ **Miet- / Grundstücksrecht**
- ▶ **Verkehrsrecht**
- ▶ **Beratung und Vertretung im Steuerrecht** für Unternehmen und Privatpersonen
- ▶ **laufende Finanzbuchhaltung**
- ▶ **Steuererklärungen aller Art**

✉ info@ra-sack.de **030/64 32 86 91**

✉ steuern@ra-sack.de **030/64 90 39 46**

Die Wasserbüffel sind wieder im Erpetal



Foto: Kießmann

Seit nunmehr über acht Jahren kommen im Landschaftsschutzgebiet Erpetal von Frühjahr bis Spätherbst Wasserbüffel und kleine Robustrinder als „Kultur-Landschaftspfleger“ zum Einsatz. Nach Redaktionsschluss der letzten Ausgabe hat der jährliche Weideauftrieb stattgefunden und die Wasserbüffel und Rinder sind wieder auf den Erpetalwiesen zu beobachten.

Das Erpetal ist eines der wenigen erhaltenen Fließtäler Berlins. Die Erpetalwiesen mit ihren wassergetragenen Niedermoorflächen und den verschiedenen Gehölzbeständen weisen eine große Artenvielfalt auf und haben eine besondere Bedeutung für den Biotopverbund. Um die Feuchtbereiche als Wiesen offen zu halten und die vorkom-

menden seltenen Pflanzenarten, wie Sumpfdotterblume, Kuckuckslichtnelke und Sumpfschwertlilie und Tiere der Biotope des Feucht- und Frischgründlandes wie bspw. Ringelnatter, Grasfrosch, Sumpfrohrsänger und Neuntöter zu schützen bzw. zu fördern, sind Wasserbüffel bestens geeignet. Denn die Weidetiere können sich auch in feuchten Bereichen aufhalten, in denen eine maschinelle Mahd nicht möglich ist. Zur Überprüfung und Steuerung der Beweidung erfolgte von Beginn an ein begleitendes Monitoring.

Sie sind herzlich eingeladen, die Tiere vor Ort zu beobachten. Bitte achten Sie dabei auf genügend Abstand, füttern Sie die Tiere nicht und halten Sie ihre Hunde, wie vorgeschrieben an der Leine.

Markt- und Kirchvorplatz eröffnet – nächste Bürgerbeteiligung in Planung

Die heißen Junitage haben es schon gezeigt: Die Kinder im Kiez finden den sogenannten Klimabrunnen auf dem Marktplatz toll zum Spielen und Erfrischen. Ende Mai übergab Stadträtin Claudia Leistner den neugestalteten Markt- und Kirchplatz in Gegenwart vieler Friedrichshagener:innen, Bezirkspolitiker:innen und Gemeindegliedern der Christophoruskirche, welche auch für den musikalischen Rahmen sorgten.

Man kann ja über alles geteilter Meinung sein. Von den riesigen Seidenraupenkokons auf dem Marktplatz mag man halten, was man will. Nun sind sie da und vom ersten Tag an, ist spürbar, wie viel belebter Markt- und Kirchvorplatz schon sind. Die Stadträtin wies in ihrer Eröffnungsrede auch auf bereits angebrachte Aufkleber auf den neuen Bänken hin. Nicht nur die offenbar unvermeidlichen Union-Sticker fanden sich dort schnell. Auch verfassungsfeindliche Slogans wurden geklebt. Claudia Leistner bat auch deshalb darum, dass alle Bürger:innen, die Plätze zu



Foto: Kießmann

Wohlfühlorten machen sollen und diese auch nutzen, um ins Gespräch zu kommen.

Apropos ins Gespräch kommen. Den Prozess der Bürgerbeteiligung für die Umgestaltung der Plätze kann man als vorbildlich bezeichnen. Allein die mangelnde Beteiligung der Bürger:innen trübt das Bild. Die nächste Bürgerbeteiligung zur Umgestaltung der Bölsche steht nun an. Mögen sich diesmal mehr Nachbar:innen beteiligen. An der bereits durchgeführten Umfrage zur fußverkehrsfreundlichen Umgestaltung beteiligten sich immerhin 2500 Personen aller Altersklassen. Diese wird nun ausgewertet. Veranstaltungen, um ins Gespräch zu kommen werden folgen.

CK



Foto: Kießmann

Stadträtin Claudia Leistner übergab die neu gestalteten Plätze der Öffentlichkeit

TOPCON

HAUSVERWALTUNG

GmbH & Co. KG

SEV Sondereigentum
Miet- / Gewerbeverwaltung
WEG Wohneigentümergeinschaften

Bölschestraße 77, 12587 Berlin
Tel.: 030 / 44 72 64 82

www.TOPCON-HAUSVERWALTUNG.DE

- Dachdeckerarbeiten
- Bauklempnerei
- Holzbau
- Wartung & Instandhaltung
- 24-Stunden-Service

Olaf Kloss · Fon & Fax 030 / 6 72 83 68

Funk 0177 / 5 66 25 21

Warnowstraße 24 · 12524 Berlin

Zachhuber & Schönrock

RECHTSANWÄLTE | STEUERBERATERIN

Michael Zachhuber
Fachanwalt Miet-/WEG-Recht

Natascha Schönrock
Rechtsanwältin · Steuerberaterin

Bahnhofstraße 33, 12555 Berlin · Tel. 030-21 45 8 25-0 · Fax: -10
Telefonzeiten: Mo.-Fr. 9.30-12 Uhr und 14-17 Uhr (freitags bis 15 Uhr)
E-Mail: buero@kanzlei-zs.de · www.zachhuber-schoenrock.de

- Service & Reparatur
- Unfallinstandsetzung
- HU & AU
- Achsvermessung
- Ölwechsel
- Klimaservice
- Reifenservice
- Ersatzteilverkauf

AutoService Friedrichshagen
KFZ-Meisterbetrieb

Inh. Oliver Martiny
Werseestraße 62-66 · 12587 Berlin
Fon 030-74 07 61 52
Fax 030-74 07 61 53
info@autoservice-friedrichshagen.de

Kinder, wie die Zeit vergeht!

Die ProCurand Seniorenresidenz

Bölschestraße feierte ihr 10-jähriges Bestehen



Um 10 Uhr sitzen die meisten der Bewohner:innen auf dem Vorplatz. Die Sonne scheint am schönen klaren Himmel. Der Wind bläst nicht mehr so kräftig und es entsteht eine von Vorfreude geprägte Atmosphäre, als Einrichtungsleiter Matthias Küßner zusammen mit Bezirksbürgermeister Oliver Igel, Maik Penn (Mitglied des Abgeordnetenhauses) und der Geschäftsführerin der ProCurand, Eileen Philipp, zu den Mikrofonen greifen, um das lang herbeigesehnte 10-jährige Bestehen der Residenz an der Bölschestraße feierlich zu eröffnen. Es hat sich rumgesprochen in Friedrichshagen, dass heute hier ein besonderes Fest stattfindet. Die Dresdner Feinbäckerei von Rainer Schwadtke spendiert 400 Stücken backfrischen Streusel- und Kirschkuchen und eine gebackene „10“. Viele der Gäste überreichen dem stolzen Einrichtungsleiter Blumen und Pflanzen.

Das Berliner Jazztrio, die „Wechsel Sharks“ untermalte die ganze Eröffnungszereemonie und sorgte auch im Anschluss für eine stilvolle Atmosphäre zwischen allen Anwesenden,

welche sich mit Kaffee und dem leckeren Kuchen verwöhnten. Ein buntes Programm folgte und ließ für keinen einen Wunsch offen. Highlights waren unter anderem die Kinder der AWO-Kita Müggelzwerge und die Schüler:innen der evangelischen Grundschule, welche mit Frühlingsliedern und Selbstgebasteltem gratulierten. Eine Zirkusshow des „Zirkus HEIN“ sowie der auf jedem Fest nachgefragte Alf Weiss, besser bekannt als „The Charming Voice“, welcher ganze 4 Stunden die besten Evergreens von Udo Jürgens bis Elvis Presley darbot und wie gewohnt die Herzen der Bewohner:innen höher schlagen ließ, begeisterten. Als weiterer Höhepunkt hielt ein Löschfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Friedrichshagen vor der Residenz und öffnete allen interessierten Besucher:innen die Türen. Auch das Spielhaus Bölschestraße lud vor allem die jüngeren Gäste des Festes zu einem Kettcar-Parcours vor Ort ein.

Die Sonne färbte mittlerweile den Himmel in ein abendliches Orange und die Haustechniker eilten sichtlich erschöpft, aber zufrieden umher. „Das Fest war ein voller Erfolg“ sagte Denise Grytzka, Sozialarbeiterin des Hauses, und ergänzte: „die vielen zufriedenen Gesichter und die vielen Danksgungen, sind Lob für unsere großartige Teamleistung. Darauf können wir alle sehr stolz sein.“

Ihr Traumbad von uns



Besuchen Sie unsere
**Badausstellung mit eigenem
Fliesenstudio in Strausberg**
oder kontaktieren Sie uns:

 **KÖNIG** seit 29 Jahren
vor Ort

DIE BADGESTALTER

Große Straße 16
15344 Strausberg

T: 03341 30750

koenig-strausberg-dbg.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944-36160 • www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

 **Baufinanzierung**

Zum Hausflippen!

So schnell macht unsere Immobilienfinanzierung glücklich.

Kurzfristige Beratungstermine

Schnelle Rückmeldung und Zusage

Über 400 Banken im Vergleich

Persönliche Beratung:
vor Ort, per
Telefon, E-Mail
und Video!



Ihre Spezialisten vor Ort
Bölschestraße 95 · 12587 Berlin
T 030 64094430 · berlin-friedrichshagen-baufi@drklein.de
www.drklein.de

DR. KLEIN
Die Partner für Ihre Finanzen.

**Ideenfindung, Beratung und
Herstellung Ihrer Anzeige:**
Alice Jonas: 030-5 09 92 09

EXPRESS Polsterei GmbH
TRADITIONSREICHER MEISTERBETRIEB
Größte Polsterei Berlins

 **Neubezug** Garnitur ab **499,-**
Stühle ab **29,-**
Eckbänke ab **299,-**
inkl. Abholung/Lieferung
und hochwertigem Möbelstoff

030-651 90 53
www.expresspolsterei.de
kostenloser Hausbesuch in allen Stadtbez.

**PERSONAL YOGA
FRIEDRICHSHAGEN**

**Entspannung, Energie und Stärke
für Körper und Geist**

Beratung ☎ 01573 - 94 299 28
www.personal-yoga-friedrichshagen.de

Machbar: Eine Busverbindung nach Hoppegarten?

Ein Mitglied des Arbeitskreises Mobilität Friedrichshagen (AMF) traf sich im Juni zu einem ersten Austausch mit Vertretern der Nachbargemeinde Hoppegarten. In einem ersten Schritt ging es um die Möglichkeit, mittelfristig eine ÖPNV (öffentlicher Personen-Nahverkehr)-Busverbindung zwischen der S-Bahn S5 (Hoppegarten) und der S3 herzustellen. Hoppegartens Bürgermeister Sven Siebert und der verantwortliche Mitarbeiter aus dem Wirtschaftsamt im Landkreis

MOL für Betrieb und Planung des ÖPNV kamen zu einem „Vor-Ort-Gespräch“ nach Friedrichshagen. Gemeindeübergreifende Busverbindungen werden derzeit im Nachbarland Brandenburg erprobt. Die Linie 420 z.B. verbindet stündlich als sogenannter „PLUS-Bus“ Neuenhagen mit Schöneiche und Erkner. So könnte auch eine Verbindung zwischen Friedrichshagen und Hoppegarten hergestellt werden. Überlegungen wurden ausgetauscht, um möglicherweise in die

Erstellung des Nahverkehrsplans 2025 im Landkreis MOL einzufließen. Im Mai 2023 führte der AMF Zählungen auf dem Parkplatz und den angrenzenden Straßen hinter dem S-Bahnhof Friedrichshagen – Haltestelle der Straßenbahnlinie 88 – durch. Mehr als ein Drittel der Plätze sind werktags von Fahrzeugen des Landkreises MOL belegt.

Friedrichshagen als Ziel von Berufspendlern und Besuchern aus den brandenburgischen Nachbarge-

meinden könnten vom zusätzlichen Busangebot profitieren und ihren Pkw in der Garage lassen. Der Dialog soll kontinuierlich weiterverfolgt werden und es bleibt zu hoffen, dass diese beispielhafte „Querverbindung“ mit öffentlichen Verkehrsmitteln das steigende Verkehrsaufkommen auf der Dahlwitzer Landstraße ein wenig mindert. Und vielleicht steigt dann der eine oder andere Bürger Friedrichshagens auf seinem Weg nach Hoppegarten in den „Plus-Bus“.

Leben gefährdendes Falschparken an Badestellen in Treptow-Köpenick

Der Allgemeine Ordnungsdienst (AOD) des Ordnungsamtes Treptow-Köpenick ist wieder, vor allem an den Wochenenden, an den Badestellen in unserem Bezirk verstärkt im Einsatz und muss wieder feststellen, dass viele der Erholungssuchenden mit Kraftfahrzeugen „anreisen“ und dann einen Parkplatz suchen, der möglichst nah am Wasser ist.

Dabei werden zunehmend die Rettungswege sowie Flächen im Wald oder in Grünanlagen ordnungswidrig als Parkfläche genutzt. Teilweise stehen die Fahrzeuge beid-

seitig im absoluten Haltverbot. Die Waldbrandgefahr kann sich dabei auf trockenem Gras bzw. Laub an Waldrändern und in Grünanlagen durch heiße Katalysatoren und Motoren erhöhen. Auslaufendes Öl könnte das Grundwasser verschmutzen. Durch solch ein Verhalten wird nicht nur die Umwelt gefährdet, sondern auch andere Menschen. Im Notfall kann durch ordnungswidrig abgestellte Fahrzeuge wertvolle Zeit durch zugeparkte Rettungswege verloren gehen. Gedankenlosigkeit beim Falschparken kann Menschenleben kosten!

Bitte bedenken Sie beim Parken stets, dass auch Ihr eigenes Leben durch blockierte Rettungswege in Gefahr sein könnte!

Das Ordnungsamt appelliert dringend, die Badestellen in Treptow-Köpenick möglichst per Fahrrad oder mit dem ÖPNV aufzusuchen bzw. beim Abstellen von Fahrzeugen die Regelungen der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) zu beachten! Allgemeiner Hinweis: Auch an den Stellen, wo das Parken am rechten Fahrbahnrand oder auf dem Seitenstreifen gestattet ist, muss die erforderliche Durchfahrtsbreite gewähr-

leistet sein. Diese beträgt gemäß § 12 Absatz 1 der StVO insgesamt mindestens 3,05 Meter:

- 2,55 Meter Fahrzeugbreite und
- ein erforderlicher Sicherheitsabstand von wenigstens 25 Zentimetern links und rechts.

Ist dies nicht gegeben, weil auf der anderen Straßenseite bereits ein Fahrzeug steht, darf auf der gegenüberliegenden Seite auch nicht geparkt werden. Es darf auch nicht geparkt werden, wenn die erforderliche Mindestbreite von 3,05 Metern bis zum gegenüberliegenden Fahrbahnrand nicht gegeben ist.


DOCEMUS
 PRIVATSCHULEN

10. KLASSE
WEITER GEHT'S!
MACH DEIN
FACHABI!

10. Klasse geschafft? Dann hänge zwei Jahre dran und hole dir deine Studienberechtigung! Mit dem Fachabitur kannst du jede Fachhochschule besuchen und sogar an Brandenburger Universitäten studieren.

Informier dich jetzt und
KOMM ZU UNS!

docemus.de/FOS

Kreativ mit Holz und dem Waldbart

– Anzeige –



Der Duft von frischem Holz in der Nase. Die Hand streicht über eine glattgeschliffene Holzoberfläche. Die Augen bestaunen das selbstgeschaffene Werk. Gut, und im Körper spürt man vielleicht Muskeln, die man noch gar nicht kannte. In Denny Königs Werkstatt kann man etwas erleben, wonach viele sich sehnen, aber oft die Möglichkeiten fehlen, um es Wirklichkeit werden zu lassen. In seiner Holzmanufaktur Waldbart in Rahnsdorf bietet er neben klassischer Auftragsarbeit eine echte Besonderheit an: eine Mitmachwerkstatt, um in die Welt des kreativen Schaffens einzutauchen und unter seiner fachmännischen Anleitung das eigene Traumprojekt Wirklichkeit werden zu lassen. Im Mittelpunkt steht dabei sein Lieblingswerkstoff Holz. Echtholzmöbel, Camperausbauten, Kunsthandwerk – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt, wenn man später mal sagen will: Das habe ich selber gemacht.

Denny König liebt Holz. Nach der Schule wurde der gebürtige Schöneicher Forstwirt. Ausbildungsort: Das Revier Rahnsdorf. Später legte er noch ein Studium zum Ingenieur für Fertigungstechnik nach. Mit den Händen zu arbeiten hat er von klein auf in seiner Handwerkerfamilie zu schätzen gelernt. Ebenso wie das Gefühl, am Ende des Tages zu wissen, was man geschaffen hat. Geht nicht gibt es für ihn nicht. Vor ein paar Jahren gründete er seine Firma Waldbart. Ein Name, der ihn nicht nur optisch spiegelt, sondern auch ein Begriff aus der Forstwirtschaft ist. Der am Stamm eines gefällten Baumes verbleibende, ausgefrante Rand wird so genannt, dieser ist nie gleich, immer individuell, genau wie seine Werke.

Mittlerweile hat er gemeinsam mit seinen Kund:innen Fahrzeuge zu liebevollen Campern ausgebaut, ausgerangiertem Altholz beim persönlichen Upcycling Projekt mit der Familie neues Leben eingehaucht

und bei unzähligen ganz persönlichen Wunschprojekten für Haus und Garten zur Seite gestanden.

Neben der Unterstützung beim eigenen Mitmachprojekt, plant und realisiert König in seiner Holzmanufaktur individuelle Lösungen aus Holz im Auftrag. Ob Möbelstück, Design-Lautsprecher oder spezieller Camperausbau, Hauptsache maßgeschneidert aus Holz. Ebenso unverwechselbar sind seine ausgefallenen Holzkunstwerke. Außergewöhnliche Holzschilder für den Laden oder zu Hause, stilvolle Schneid- und Servierbretter, Präsente für Jubiläen und besondere Anlässe, bei Waldbart bekommt man personalisierbare Unikate, vor allem wenn es darum geht, regionale Produkte zu beziehen, die nach den eigenen Vorstellungen gestaltet werden können. Bekannt sind auch seine Schwibbögen mit den Motiven der umliegenden Ortschaften, auch ein Friedrichshagener Modell bietet er an. Besondere Wünsche stehen im Vordergrund, wenn eine ganz persönliche Vision Realität werden soll. König übernimmt auf Wunsch Teilarbeiten, je nach Zeit und Motivation der Kunden oder fertigt gänzlich im Auftrag.

So frei und kreativ die Ideen sein dürfen, ein paar feste Regeln gibt es bei Waldbart dennoch. Für seine Projekte wird nur lokal geschlagenes Holz verwendet. Oder gebrauchtes wieder einem neuen Nutzen zugeführt. Tropenholz ist absolut tabu, der Einsatz von chemischen Mitteln wird soweit es geht vermieden. Auch für Reparaturen steht seine Holzmanufaktur gerne zur Verfügung. Zukünftig soll es unter anderem für das Thema Upcycling auch Workshops geben.

Waldbart Holzmanufaktur
Denny König
Kanalstraße 13
12589 Berlin
Tel.: 030-965 97 809
www.waldbart.com

Beamte bleiben trotz Beihilfe auf Krankheitskosten sitzen

– Anzeige –

Versicherungstarife schließen Versorgungslücken

Kürzungen und Einsparungen sind gang und gäbe – etwa im öffentlichen Gesundheitswesen. Sie betreffen unter anderem Beamte. Diese erhalten im Krankheitsfall von ihrem Dienstherrn finanzielle Unterstützung: die prozentuale Beihilfe. Doch deren Leistungsumfang ist lückenhaft.

„Damit die Beamten die anfallenden Rechnungen weitgehend oder vollständig erstattet bekommen können, bieten die Privaten Krankenversicherer sogenannte Restkostentarife an“, erklärt Lutz Menzer, der in Friedrichshagen eine LVM-Versicherungsagentur betreibt.

„Die LVM etwa bietet neben Grundtarifen für den ambulanten, stationären und zahnärztlichen Bereich einen Ergänzungstarif an, der in wesentlichen Bereichen auch nicht beihilfefähige Kosten übernimmt. So lassen sich in den meisten Fällen Kürzungen und Einsparungen auffangen, die aus Reformen



der Beihilferichtlinien resultieren“, erläutert Lutz Menzer. Wichtig zu wissen: Es rentiert sich, wenn die Beiträge von Anfang an überdurchschnittlich hohe Sicherheiten enthalten. Denn im Laufe der Jahre

angespart ermöglichen die eine günstige Beitragsentwicklung.

LVM-Versicherungsagentur


Lutz Menzer
Bölschestraße 6
12587 Berlin-Friedrichshagen
Tel.: 030-645 15 95
E-Mail: info@menzer.lvm.de
www.menzer.lvm.de



Kompostierplatz KompoTerra Fischer GmbH

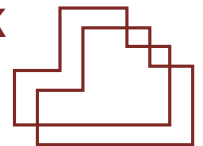
- Kompost zur Düngung
- Annahme von Gartenabfällen
- Vertrieb von Sand, Kies, Boden, Rindenmulch

Jubiläums-Aktion
»10 Jahre KompoTerra«
10 % AUF ERDE
(gültig bis zum 31. August 2023)

Neuenhagener Chaussee 1–3 (hinter FloraLand Arnold) • 15566 Schöneiche
Tel. (030) 64 38 85 23 • Fax 03212-765 58 91 • 
www.kompoterra-schoeneiche.de
geöffnet: Montag–Freitag 7–18 Uhr, Samstag 9–12 Uhr

GLANZ und DURCHBLICK für alle Ihre Fenster

... auch von Wintergärten
und Terrassendächern!



Wir reinigen umweltfreundlich im Osmoseverfahren!

NEU: Terrassen- und Fassadenreinigung
Entfernung von Algen-, Grünbelag und Flechten

Meisterbetrieb Fred Marquardt
Gundlach Facility Management & Dienstleistungen
Dorfaue 30 A, 15566 Schöneiche
Telefon: 030-65 88 08 71 • Funk: 0177-23 21 577
E-Mail: gundlach-facility@web.de • **www.gundlach-facility.de**

Was ist los in und um Friedrichshagen?

7. Juli

- Museumspark Rüdersdorf: Sommerkino: „Der Engländer, der in den Bus stieg und bis ans Ende der Welt fuhr“ zum Sonnenuntergang, Bergschreiberamt am Anleger, 21.45 Uhr

8. Juli

- Kiezklub Vital: Gemeinsames Frühstück. Wir laden im Rahmen des Netzwerks der Wärme zum gemeinsamen Samstag-Frühstück in den KIEZKLUB ein. Eintritt: frei, 10 bis 12 Uhr
- Nachbarschaftszentrum: „Sommerfest für Alleinerziehende aus TK“, Campus Kiezspindel, Rudower Str. 37, 12557 Berlin, 11 bis 15 Uhr
- Kiezklub Vital: Tanzen mit Heidi, Eintritt: 2 Euro, 14 bis 17 Uhr
- Lese-Fest Parkbank-Poeten: Zum ersten Mal lesen von 14 bis 18 Uhr unterschiedliche Autor:innen im Müggelpark, dem Königspark (Müggelseedamm ggü. Kalkseestr.) und im Park an der Wendeschleife (Müggelseedamm/Kalkseestr.) Umsonst und draußen.
Weitere Informationen: www.parkbank-poeten.de
- Museumspark Rüdersdorf: Ausstellungseröffnung Schachtofenbatterie: WEISS.schwebend – Papierskulpturen von Jutta Nordheim, 15 Uhr (Ausstellung bis 13.8.)

9. Juli

- Flohmarkt am S-Bhf. Friedrichshagen: 8 bis 16 Uhr
- 14. Aktions- und Präventionstag der Polizeidirektion 3 (Ost), einen Einblick in die Arbeit der Polizei bekommen, eingerahmt von einem

bunten Programm aus Spiel, Spaß und Musik, Cecilienstraße 92, 12683 Berlin-Marzahn, 10 bis 17 Uhr

10. Juli

- Mahnwache der Friedrichshagener Bürgerinitiative u.a. gegen Flugrouten über dem Müggelsee und für ein Nachtflugverbot zwischen 22 und 6 Uhr, Marktplatz, 19 Uhr

12. Juli

- Kiezklub Vital: Sozialberatung durch Frau Gleinig, nur nach telefonischer Voranmeldung, 12.30 bis 14.30 Uhr
- Kiezklub Vital: Rentenberatung durch Frau Gaida, nur nach telefonischer Voranmeldung, 13.30 bis 16.30 Uhr

13. Juli

- Haus der AWO: Reihen-, Kreis- und Gassentänze für Senior*innen, leicht erlernbare Schrittfolgen bei Musik aus vielen Ländern, bei schönem Wetter wird direkt am Ufer des Müggelsees getanzt, Müggelseedamm 244, donnerstags von 10 bis 11.30 Uhr

14. Juli

- Kiezklub Vital: Kleidertausch beim Nachmittagskaffee, 14 bis 17 Uhr

15. Juli

- Ab Museumspark Rüdersdorf: Mountainbike-Tour über Stock und Stein durch Rüdersdorf, 10.30 Uhr

16. Juli

- Flohmarkt am S-Bhf. Friedrichshagen: 8 bis 16 Uhr

17. Juli

- Mahnwache der Friedrichshagener Bürgerinitiative u.a. gegen Flugrouten über dem Müggelsee und für ein Nachtflugverbot zwischen 22 und 6 Uhr, Marktplatz, 19 Uhr
- Kiezklub Vital: Gemeinsames Frühstück. Wir laden im Rahmen

des Netzwerks der Wärme zum gemeinsamen Samstag-Frühstück in den KIEZKLUB ein. Eintritt: frei, 10 bis 12 Uhr

18. Juli

- Kiezklub Vital: Der Förderverein KIEZKLUB Vital e.V., lädt zum Kaffeenachmittag mit musikalischer Umrahmung auf der Terrasse ein. Bitte anmelden. Eintritt frei, 14 Uhr

- Museumspark Rüdersdorf: Kids im Park: Kräuter-Werkstatt für Kids, 10.30 Uhr

19. + 26. Juli

- Museumspark Rüdersdorf: Kids im Park: Fossilien suchen & bestimmen, 11 Uhr

20. Juli

- Haus der AWO: Reihen-, Kreis- und Gassentänze für Senior*innen, s. 13. Juli

21. + 28. Juli

- Museumspark Rüdersdorf: Kids im Park: Kajak Einsteigerkurs für Teens, 10 Uhr

21. Juli

- Kulturhistorischer Verein Friedrichshagen e.V.: Spaziergang auf den Spuren des Friedrichshagener Dichterkreises, Treff am Friedrich-Denkmal, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung telefonisch unter 030-641 11 60, 18.30 Uhr, s. S. 12

- Kiezklub Vital: Abend der offenen Tür. Ab 18 Uhr steht das Haus offen, es gibt eine Wurst vom Grill und um 19.00 Uhr ein Konzert der Mahlsdorfer band „Radio unplugged“ mit Songs aus Pop, Rock, Country, Folk und Chanson. Eintritt: frei

- Museumspark Rüdersdorf: Stern Combo Meißen, Lift, Karussell, Sachsendreier, 19.30 Uhr

22. Juli

- Museumspark Rüdersdorf: Uwe Steimle – mit Geduld und Spucke – Jubiläumstour zum 60. Geburtstag, 19.30 Uhr

23. Juli

- Flohmarkt am S-Bhf. Friedrichshagen: 8 bis 16 Uhr

24. Juli

- Mahnwache der Friedrichshagener Bürgerinitiative u.a. gegen Flugrouten über dem Müggelsee und für ein Nachtflugverbot zwischen 22 und 6 Uhr, Marktplatz, 19 Uhr

25. Juli

- Museumspark Rüdersdorf: Kids im Park: Schokoladenwerkstatt für Kids, 11 Uhr

26. Juli

- Stammtisch-Friedrichshagen/ Hirschgarten im Restaurant Steakschmiede, Müggelseedamm 171 A, Infos per Mail: stammtisch@mein-friedrichshagen.de, 19.30 Uhr

27. Juli

- Haus der AWO: Reihen-, Kreis- und Gassentänze für Senior*innen, s. 13. Juli

30. Juli

- Flohmarkt am S-Bhf. Friedrichshagen: 8 bis 16 Uhr
- Kulturhaus Rüdersdorf: Pelle-Jugendmusical: „1001 Nacht“, 16 Uhr

1. + 22. August

- Museumspark Rüdersdorf: Kids im Park: Kräuter-Werkstatt für Kids, 10.30 Uhr

2., 9., 16. + 23. August

- Museumspark Rüdersdorf: Kids im Park: Fossilien suchen & bestimmen, 11 Uhr

3. + 8. August

- Museumspark Rüdersdorf: Kids im Park: Schokoladenwerkstatt für Kids, 11 Uhr

4. August

- Museumspark Rüdersdorf: Kids im Park: Kajak Einsteigerkurs für Teens, 10 Uhr

- Museumspark Rüdersdorf: Sommerkino: „Einfach mal was Schönes“, Bergschreiberamt am Anleger Museumspark, 21.15 Uhr

5. August

- Museumspark Rüdersdorf: The Cashbags – Johnny Cash Revival Band, 20 Uhr

Veranstaltungsorte

- Historisches Rathaus Friedrichshagen, Bölschestr. 87/88, 12587 Berlin
- Nachbarschaftszentrum, Adresse siehe Historisches Rathaus, Mail: nbz.friedrichshagen@stephanus.org oder Tel. 030 76 90 59 07
- Kiezklub Vital, Myliusgarten 20, 12587 Berlin, Tel. 030 902 97 36 10; Mail kiezklub.friedrichshagen@ba-tk.berlin.de
- Museumspark und Kulturhaus Rüdersdorf: Tel. 033638 799797 kasse@museumspark.de, s. S. 12

Das gemütliche Restaurant & Hotel
mit 100-jähriger Tradition direkt an der Müggelspree gelegen

Neuhelgoländer Weg 1 | 12559 Berlin
☎ 659 82 47

Neu Helgoland



GESUCHT werden helfende
Hände für Haus, Hof, Garten & Küche!

SCHÜLER UND STUDENTEN willkommen.

Bewerbung bitte an: rezeption@neu-helgoland.de

SEHEN WIR UNS?

Kinder-Bölschefest
mit Spiel, Sport und Spaß

11. Juli 2023 | 14:30 - 17 Uhr
auf dem Marktplatz
Friedrichshagen



Bürgerbüro
Stellingdamm 15
12555 Berlin

030 650 75 392
buero@penn-tk.de
www.penn-tk.de

MAIK PENN
Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin

Endlich wieder: Auf 'ne Dolle Molle in den Ratskeller

– Anzeige –



Der abwechslungsreichen Geschichte unseres historischen Rathauses kann ein neues Kapitel hinzugefügt werden. Nach zwei Jahren Sanierung sind sie endlich im Keller angekommen: Kupfer-samt, Sonnenhell, Zappenduster und Bärenstark. Die vier frischen Biersorten der Dolle Molle gibt es nun im Ratskeller. Die Türen sind wieder geöffnet für Bierliebhaber und alle, die am historischen Ort Speis und Trank genießen und eine schöne Zeit verbringen wollen. Und auch der Traum, die Dolle Molle direkt in Friedrichshagen brauen zu können, rückt immer näher: Aktuell entstehen noch die Räumlichkeiten für die Brauerei im Rathaus. Vorübergehend kommt das Friedrichshagener Bier noch aus einer Brauerei in Altlandsberg. Die Spuren eines halben Jahrhunderts Polizeiarbeit sind verschwunden; die Spuren des früheren Lebens als Ratskeller wurden mit freigelegten Wandmalereien wieder sichtbar gemacht. Frisch ist nicht nur das Bier. Auch Einrichtung und gastronomisches Konzept passen zu einer modernen Bierbar. Moderne deutsche Küche mit internationalen Akzenten in kleinen Portionen. Ähnlich zu Tapas kann man hier kombinieren, variieren und nach Größe des Appetits wählen. Zusätzlich gibt es alle 14 Tage sonntags ab 10 Uhr einen Frühschoppen mit Live-Musik. Auch eine weitere echte Friedrichshagener Spezialität soll demnächst vor Ort entstehen: Der Berliner Maulbeerbrand „Groß-

maul“ wird demnächst auch im Rathaus destilliert. Das Destillat war rundum ein Herzensprojekt der Betreiber der Brau- und Genusswerkstatt. Die Köpfe des Projektes sind langjährige Friedrichshagener und so war der Gedanke an die Maulbeere nicht fern.

Zur Eröffnung gibt es ein Probierangebot: Schneidet das Foto aus, bringt es mit in den Ratskeller und Ihr erhaltet dafür bis zum 31. Juli eine kostenfreie Probe mit drei Biersorten.

Und noch etwas: Für die Weiterentwicklung des Projektes Brau- und Genusswerkstatt werden noch Mitstreiter (Aktionäre) gesucht. Informationen dazu gibt es auf der Website. Zudem freuen sich die Betreiber dieses lokalpatriotischen Projektes über Anregungen und vor allem auf das Leben im Ratskeller. Der Keller kann auch für private Feierlichkeiten und Firmenfeiern gebucht werden.

Ratskeller der Brau- und Genusswerkstatt Berlin-Friedrichshagen AG
Bölschestraße 87/88, 12587 Berlin
Öffnungszeiten:
Montag, Donnerstag und Freitag 17.00 Uhr bis Mitternacht
Samstag 12.00 Uhr bis Mitternacht
Sonntag 12.00 Uhr bis 22.00 Uhr (Frühschoppen ab 10.00 Uhr)

Reservierungen per Mail an bestellung@brauerei-friedrichshagen.de oder per Telefon 0162-45 33 204 www.brauerei-friedrichshagen.de

**PARIS · ROM · ERKNER
SPORTSBAR**

**DIE BESTEN STEAKS,
BURGER UND RIPPCHEN
KOMMEN AUS
Erkner**

WWW.PARIS-ROM-ERKNER.DE

Kleiner Einsatz, große Wirkung!

Eine schwarz/weiß-Anzeige in dieser Größe (20 mm Höhe) kostet **38,08 Euro**.

WERBEN



Ihre Anzeigenberaterin Alice Jonas
für Friedrichshagen KONKRET & Schöneiche KONKRET
Tel.: 030 / 5 09 92 09 oder Handy: 0162 / 746 62 63
E-Mail: alice.jonas@t-online.de



Ihre Immobilie optimal verkaufen

Wir lieben Friedrichshagen und seine Umgebung.



Von der kostenfreien Marktwerteinschätzung über die professionelle Vermarktung bis zur Übergabe an die neuen Eigentümer sind wir immer eng an Ihrer Seite.

B.I.S. Berliner Immobilien Service GmbH

Bölschestraße 1 in 12587 Berlin-Friedrichshagen
Telefon: 030-654 849 570 · Handy: 0171-7875027
www.berliner-immoservice.de · info@berliner-immoservice.de



COMPUTER WILL NICHT

Probleme mit Netzwerk, Hardware, Internet, eMail, Office oder Viren? Beratung und Reparatur. Wir kommen zu Ihnen ins Büro oder nach Hause.

O.S. ComputerService Telefon (030) 64168764
Schöneiche Woltersdorfer Straße www.oscomputerservice.de
it-consultation * network * hardware * software * security

Trauer ist Liebe

... und jedes Leben der Rede wert

– Anzeige –



Als ich aus den Sommerferien zurückkam, war die Oma meines Vaters nicht mehr da. Sie hatte mein ganzes kurzes Kinderleben lang bei uns gewohnt. Meine Eltern informierten mich beim Abholen, die Uroma sei tot. Die Beerdigung hatte ohne mich stattgefunden. Sie hatten mich nicht benachrichtigt, weil sie mir den Urlaub nicht verderben wollten. Die Uroma war hochbetagt gewesen und ich ein fröhliches Mädchen von elf Jahren. Ich konnte keine Trauer empfinden. Es war für mich einfach nicht vorstellbar, dass sie nicht mehr lebte. Ich vermisse sie, weil sie dazugehört hatte, zu meinem Leben, aber trauern konnte ich nicht. Als zwanzig Jahre später meine Oma mütterlicherseits starb, war ich ebenfalls im Urlaub. Meine Mutter rief meinen Mann an, damit er es mir und unserem Sohn schonend vermitteln sollte. Es folgten Tage voller Tränen. Tränen beim Hotelfrühstück, Tränen beim Wandern, Tränen beim Autofahren. Ich beweinte den Abschied, den ich doch hatte kommen sehen.

Bei meinen Eltern eingetroffen, gab es wieder Tränen. Meine Schwester, meine Mutter und ich weinten zusammen. Unsere Männer spendeten uns Trost und besorgten Essen. Meine Mutter erzählte vom letzten Lebens- tag der Oma. Sie waren auf einem Stadtfest gewesen, hatten dem bunten Treiben zugesehen und leckere Mettbrötchen gegessen. Es war ein guter letzter Tag.

Eine Woche später fand die Trauerfeier statt. Meine Oma hatte altersbedingt nur noch wenige Freunde gehabt. Aber es gab viele Freunde der Familie, die uns begleiteten und Anteil nahmen. Ein Pastor hielt eine schöne Rede. Man kondolierte uns und ich umarmte weinend Menschen, die ich kaum kannte. Trauer verbindet. Es tat gut, gemeinsam zu trauern. Um die Oma und darum, dass das Leben endlich ist und Abschied weh tut. Ich denke heute gerne an meine Oma zurück, erinnere mich

an gemeinsame Erlebnisse und Geschichten, die man mir aus ihrem Leben erzählt hat. Und ich bin froh, dass die Trauerfeier ein wertvoller Übergang in ein Leben ohne meine liebe Oma war.

Inzwischen musste ich von weiteren Menschen Abschied nehmen. Es schmerzt jedes Mal. Trotzdem fühlt es sich lebendiger an mit dem Schmerz umzugehen, als ihn zu verdrängen. Trauer ist Liebe, heißt es. Und auch wenn das Leben eines Freundes oder Angehörigen vorüber ist, kann man Erinnerungen pflegen und über den Tod hinaus verbunden bleiben.

Heute bin ich Trauerrednerin. Es ist mir ein Anliegen Erinnerungskultur zu pflegen. Die Trauerrede stellt den Mittelpunkt der Trauerfeier dar. Sie soll die verstorbene Person wertschätzen und Angehörigen und Freunden Gelegenheit geben, Abschied zu nehmen. Dabei kann die Abschiedsfeier individuell gestaltet werden. Früher waren Beerdigungen durch Konventionen sehr ritualisiert. Heute kann man den Abschied so individuell gestalten, dass er der verstorbenen Person gefallen hätte und zum Kreis der Trauernden passt. Manche wünschen sich statt einer Trauerfeier ein Lebensfest, bei dem Dankbarkeit eine große Rolle spielt. Anderen geben Rituale Halt, die sie heute selbst gestalten können.

Die Trauerrede lässt das Leben der Verstorbenen noch einmal Revue passieren. Was hat dieses Leben geprägt? Was hat diesen Menschen einzigartig gemacht? Welche Spuren hinterlässt er oder sie? Und welche Erinnerungen möchten wir für uns bewahren?

Jedes Leben verdient einen würdigen Abschied und jedes Leben ist der Rede wert!

Trauerrednerin Kathrin Ritter
Tel. 0151-5173 1010
kontakt@trauerrede-berlin.com
www.trauerrede-berlin.com

Reisen ohne Übelkeit

– Anzeige –



Der Seekrankheit kann man vorbeugen – auftretende Beschwerden lassen sich außerdem lindern. Übelkeit, Kopfschmerzen, flaves Gefühl im Bauch: Neun von zehn Deutschen sind anfällig für die so genannte Reise-übelkeit oder Seekrankheit. Sie tritt aber nicht nur auf Schiffen oder Segelbooten, sondern auch im Omnibus, im Pkw und Flugzeug auf – bezeichnenderweise sehr selten auf Motorrädern oder in der Eisenbahn. Schuld an den Beschwerden sind ungewohnte Bewegungen und Beschleunigungen, die im Gehirn nicht mit den gleichzeitigen optischen Eindrücken übereinstimmen: Die Gleichgewichtsorgane in den Innenohren melden Alarm, zu dem aus Sicht der Augen aber kein Anlass besteht.

Meist sind die Beschwerden eher unangenehm als lebensgefährlich – in Einzelfällen kann es allerdings schon zu ernsteren Herz-Kreislaufsymptomen kommen. Im Transportmittel sollte daher ein Sitzplatz gewählt werden, der die geringsten Bewegungsreize vermittelt: Auf Schiffen in der Schiffsmittle, im Flugzeug in Höhe der Tragflächen, im Bus hinter der Vorderachse und im Auto auf dem Beifahrersitz. Außerdem ist es gut, wenn die Fahrtbewegungen mit den Augen verfolgt werden können. Im Bus also auf den vorderen Plätzen sitzen und nach vorne auf die Strecke sehen. Nächtliche Busfahrten, vor allem in bergigen Gegen-

den, sollte man besser vermeiden. Außerdem sollten starke Gerüche wie Diesel, Essen oder Schmutzwasser vermieden, kein Alkohol, Kaffee oder Milchprodukte zu sich genommen und der Magen durch leichte, kohlenhydrathaltige, fettarme Kost, wie Obst, Gemüse, Kekse oder Zwieback beruhigt werden (ein leerer Magen ist anfälliger für Seekrankheit). Lesen Sie nicht während der Fahrt! Schon das Kartenlesen kann die Seekrankheit verstärken. Oft hilft es, einen Kaugummi oder ein Gummibärchen zu kauen, um nicht seekrank zu werden.

Vorsicht ist auch bei Medikamenten angezeigt, vor allem solchen, die unerwünschte Begleiterscheinungen hervorrufen können. Hier hilft ein Blick in den Beipackzettel. Gern informiert Sie auch Ihre Apotheke über mögliche auftretende Nebenwirkungen. Die Wirksamkeit von Amuletten oder Armbändern gegen Reiseübelkeit dürfte auf einen Placeboeffekt zurückzuführen sein. Nebenwirkungsfrei und seit Jahrhunderten hilfreich ist Ingwerwurzel: Das Kauen von kleinen Stücken Ingwer beugt seit jeher bei anfälligen Seeleuten gegen die Beschwerden vor. Wer lieber eine Kapsel schluckt, bekommt den Ingwer in der Apotheke auch in dieser Form als fertiges Produkt.

*Ihre Rathaus-Apotheke,
Friedrichshagen*

Pflegedienst, Seniorenbetreuung und Hauswirtschaft





Bölschestraße 27, 12587 Berlin
Scharnweberstraße 24, 12587 Berlin

www.kein-handicap.com

030-80 20 18 67

24 Stunden am Tag -
7 Tage pro Woche



Unsere aktuellen Auslegepunkte ...

... für alle, auf deren Briefkästen „Keine Werbung“ geschrieben steht bzw. die in Privathäusern („Klingelhäusern“) wohnen, die aber trotzdem gern unsere Zeitung lesen wollen.



- BIO COMPANY
- Café Mahlzeit
- Reinigungsservice
- EDEKA
- Buchhandlung Vielseitig
- Bäckerei Dr. Lehmann
- Dresdner Feinbäckerei
- Rathaus Apotheke
- Augenoptik 77
- Arndt-Optik
- Buchhandlung leselieber
- Caféhaus am Markt
- LIDL
- Sprint-Tank
- TOTAL-Tankstelle

valediction

Individuelle Bestattungen mit Herz & Mut

Diana Haase - Ihre Bestatterin
in Friedrichshagen, ganz Berlin & Umgebung

herzlich | transparent | offen

030 / 34 39 69 00

jederzeit für Sie erreichbar

Bestattungshaus Feige

Tag und Nacht
030 65 018 018

www.bestattungshaus-feige.de

EXPRESS Polsterei GmbH

TRADITIONSREICHER MEISTERBETRIEB
Größte Polsterei Berlins

Garnitur ab **499,-**
Neubezug Stühle ab **29,-**
Eckbänke ab **299,-**
inkl. Abholung/Lieferung
und hochwertigem Möbelstoff

030-651 90 53

www.expresspolsterei.de

kostenloser Hausbesuch in allen Stadtbez.

Ihre Anzeigen-beraterin
Alice Jonas

für Friedrichshagen KONKRET
und Schöneiche KONKRET
Tel. 030 / 509 92 09
Handy: 0162 / 746 62 63
E-Mail: alice.jonas@t-online.de

Bestattungshaus Spletzer

Familienunternehmen seit 1995

Bestattungen für jeden Anspruch

Tag und Nacht:
Tel. (030) 641 89 51 oder **Funk 0175-22 443 06**
E-Mail: spletzer-bestattung@t-online.de
Internet: www.bestattungshaus-spletzer.de
Peter-Hille-Straße 77, 12587 Berlin-Friedrichshagen
gegenüber dem Friedhof

Apotheken-Notdienst

Mo.	10-a	17-G	24-N	31-U
Di.	11-A	18-H	25-O	1-V
Mi.	12-B	19-I	26-P	2-W
Do.	13-C	20-J	27-Q	3-X
Fr.	7-X	14-D	21-K	28-R
Sa.	8-Y	15-E	22-L	29-S
So.	9-Z	16-F	23-M	30-T
				6-a

Kurzfristige Änderungen sind möglich, bitte beachten Sie die Aushänge. Wir übernehmen keine Gewähr.

- A Sonnen-Apotheke** Wilhelminenhofstr. 30
- B Wilhelminenhof-Apotheke**
Wilhelminenhofstr. 51
- C Pharmland-Apotheke Köpenick**
Friedrichshagener Str. 38–42
- D Apotheke im Forum Köpenick**
Bahnhofstr. 33
- E Apotheke zum Weißen Schwan**
Springeberger Weg 16
- F Süd-Apotheke** Wendenschloßstr. 324 A
- G Blaue Apotheke** Eisenstr. 1
- H Sano-Apotheke** Freiheit 1
- I Schloß-Apotheke** Rudower Str. 13
- J Lindenapotheke** Brückenstr. 30
- K Flieder-Apotheke** Köpenzeile 109–113
- L Apotheke im Gesundheitsforum Köpenick**
Mahlsdorfer Str. 106
- M Kristinen-Apotheke** Bölschestr. 108
- N Dr. Rother Apotheke** Bahnhofstr. 10
- O DockKöpenick Apotheke** Bahnhofstr. 41
- P Rathaus-Apotheke** Bölschestr. 59
- Q Elefanten Apotheke** Dörfeldstr. 46
- R Anker-Apotheke** Bölschestr. 27–28
- S Stadt-Apotheke in Berlin-Köpenick**
Grünstraße 24
- T Phönix-Apotheke** Mahlsdorfer Str. 110
- U Normannen-Apotheke** Grünauer Str. 7–8
- V Amtsfeld-Apotheke**
Salvador-Allende-Str. 2–8
- W Wilhelm-Voigt-Apotheke**
Pablo-Neruda-Str. 2–4
- X Apotheke Adlershof**
Florian-Geyer-Str. 109
- Y Europa-Apotheke** Schnellerstr. 21
- Z Sabelus XXL-Apotheke** Bohnsdorf
Buntzelstraße 117
- a Taut-Apotheke** Bruno-Taut-Str. 1

Aktuell

Schottenpreise

Ab sofort sparen Sie mit unseren **Eigenmarken**

bis zu 82%*

*Verglichen mit dem UVP eines Markenpräparates

Freundschaftspreis

€ 2,48

Wir beraten Sie gerne

Freundschaftspreis

€ 2,48

Wir beraten Sie gerne

Freundschaftspreis

€ 3,48

Wir beraten Sie gerne

Freundschaftspreis

€ 1,98

Wir beraten Sie gerne

Freundschaftspreis

€ 3,98

Wir beraten Sie gerne

Freundschaftspreis

€ 0,98

Wir beraten Sie gerne

Freundschaftspreis

€ 4,48

Wir beraten Sie gerne

Viele weitere Artikel im Angebot

Nathaus Apotheke

Bölschestr. 59 | 12587 Berlin
Tel: 030-6455281 | Fax: 030-64197854

IMMER EINEN SCHRITT VORAUS

Möbelspedition • Umzüge • Küchenmontagen
Möbelmontagen • Haushaltsauflösungen

Michael Weiß Möbelservice

15566 Schöneiche · Am Fließ 18

☎ 030/64 90 33 40

www.moebelservice-michael-weiss.de



seit 1990
für Sie da!



verticalSOLUTION

verticalSOLUTION GmbH
Müggelseedamm 129
12587 Berlin
Tel.: 030.270 172 530
Fax: 030.270 172 533
info@verticalsolution.eu
www.verticalsolution.eu

Baumpflege
mit Seilklettertechnik

- Baumfällung
- Kronenpflege, Astschnitt
Totholzentrümmern
- Stubbenfräsen
- Baumgutachten
- Heckenschnitt

Frisörmeister Grätz frisierte sie alle

Die Friedrichshagener Dichter arbeiteten nicht nur im Ort, sie lebten auch hier.
Der Kulturhistorische Verein begibt sich auf ihre Spuren und lädt zum Spaziergang ein.

Der Begriff „Spuren hinterlassen“ wird in der Kultur häufig verwendet, wenn von künstlerischen Werken die Rede ist, die die Zeit überdauern haben. Das ist auch so im Fall der Mitstreiterinnen und Mitstreiter des sogenannten Friedrichshagener Dichterkreises. Doch die Kulturschaffenden, Lebensreformer und Sozial-Engagierten haben um 1900 herum im Ort nicht nur geschrieben, diskutiert, geplant. Sie haben natürlich auch hier gelebt; hatten Nachbarn, ihren Frisör, ihren Kaufladen. Sie sind mit dem Kinderwagen in den Straßen flaniert, am Müggelsee und in den umliegenden Wäldern spazieren gegangen oder haben so manche Stunde in fröhlicher Runde in Restaurants und Ausflugslokalen verbracht.

Der Großstadt Berlin bewusst entflohen, haben die Streiter für eine neue Gesellschaft das Leben in Friedrichshagen genossen, aber auch verflucht. Wilhelm Bölsche beispielsweise, der als Redakteur der angesagten Zeitung „Freie Bühne“ mit Sitz im Vorort sogar internationale Autoren anlockte, aber auch hier seine Frau im Bett mit einem guten Freund erwischte: Genau 130



Jahre ist das her und blieb nicht ohne Folgen für den „Dichterkreis“.

All das soll Gegenstand eines sommerlichen Spaziergangs sein, organisiert vom Kulturhistorischen Verein Friedrichshagen e.V. Treffpunkt ist der Marktplatz. Nach einer kurzen Einführung zur Ortsgeschichte geht es weiter zum Friedhof, wo zu erfahren sein wird, wie die „Dichter“ nach Friedrichshagen kamen und was Gemeindevorsteher Wilhelm Klut mit ihrem Ruhm zu tun hatte.

Über die Ahornallee, in der einige

der Mitstreiter des „Dichterkreises“ wohnten, laufen wir zur Lindenallee, wo sich eine Zeit lang Schriftsteller aus Skandinavien aufhielten. Am Antiquariat Brandel in der Scharnweberstraße endet der Spaziergang.

Sommerlicher

Kultur-Spaziergang:

21. Juli, ab 18.30 Uhr

Start: Friedrich-Denkmal am Marktplatz, Dauer: ca. 2 Stunden
Anmeldung erbeten, da begrenzte Teilnehmerzahl, bitte unter der Telefonnummer 030-641 1160.

Jubiläen in der ZeitGalerie

Egon Bresien ist ein bescheidener Mensch. So ließ er die Ansprachen seines Freundes, des Lyrikers Axel Brumma, und des Kulturstadtrats, Marco Brauchmann, zur Eröffnung seiner Ausstellung „querbeet“ in der ZeitGalerie, still und immer wieder schmunzelnd über sich ergehen. Einzig der immer wiederkehrende Hinweis auf seine 90 Lebensjahre löste eine freundliche Anmerkung von ihm aus, dass das doch nicht so betont werden müsse.



Betont werden sollte aber auch das Jubiläum des Veranstaltungsortes. Seit 25 Jahren ist die ZeitGalerie nicht mehr aus dem kulturellen Leben im Kiez wegzudenken.

Herzlichen Glückwunsch!

CK



KULTURHAUS RÜDERSDORF



MUSEUMSPARK RÜDERSDORF

geführte
LOSTPLACE-Kajak
touren:
9./12./19./26.7.

Sonntags
11 Uhr
Kräuter-
wanderungen:
9. + 23.7.

Ferien-
programm
für Kids:



KULTURZEIT IN RÜDERSDORF

7. Juli | 21.45 Uhr | Museumspark
Sommerkino OpenAir: „Der Engländer, der in den Bus stieg und bis ans Ende der Welt fuhr“

15. Juli | 10.30 Uhr | Museumspark
Geführte Mountainbike-Tour: Über Stock und Stein in und um Rüdersdorf (Bikes bitte mitbringen)

21. Juli | 19.30 Uhr | Museumspark
Sachsendreier LIVE: Stern Combo Meißen, Lift, Karussell

22. Juli | 19.30 Uhr | Museumspark
Uwe Steimle Jubiläumstour

4. August | 21.15 Uhr | Museumspark
Sommerkino OpenAir: „Einfach mal was Schönes“




Rüdersdorf
BERG|BAU|KULTUR

Museumspark · Heinitzstraße 9 · 15562 Rüdersdorf b. Berlin
Kulturhaus · Kalkberger Platz 31 · 15562 Rüdersdorf b. Berlin

Tickets & Infos:
WWW.MUSEUMSPARK.DE
kasse@museumspark.de
Tel. 033638 799797